

PRESSEINFORMATION

2019 war für die VR PLUS Altmark-Wendland eG ein ereignisreiches und besonders herausforderndes Jahr. Die regionale Genossenschaft musste sich zwischen dem zweiten Dürrejahr in Folge, zahlreichen Gesetzesänderungen sowie anhaltenden Niedrig- und Negativzinsen behaupten. Trotz dieser anspruchsvollen Zeiten, konnte die VR PLUS die Bilanzsumme um 4,2% auf 907 Mio. Euro erhöhen und einen Jahresüberschuss auf Vorjahresniveau erwirtschaften.

VR PLUS Altmark-Wendland eG
Amtsweg 4
29439 Lüchow

Telefon 05841 970-0
Telefax 05842 970-1978
posteingang@vr-plus.de
www.vr-plus.de

Besonders im landwirtschaftlich geprägten Bank- und Agrargeschäft haben die schwierigen Rahmenbedingungen deutliche Spuren in den Ergebnissen hinterlassen, weshalb die VR PLUS ein „Wirtschaftlichkeitsprogramm 2020“ entwickelt und für alle Geschäftsfelder noch zum Jahresende umgehend eingeführt hat. Zentrales Ziel ist es, unter den sich verschärfenden Rahmenbedingungen wirtschaftlicher, noch zielgerichteter - und damit weiterhin wirtschaftlich nachhaltig und zukunftsfähig - zu agieren, und das eigenständig und nach genossenschaftlichen Prinzipien durch Hilfe zur Selbsthilfe für die Menschen und Betriebe in der Region.

Während all dieser Entwicklungen stand die VR PLUS ihren Mitgliedern und Kunden kontinuierlich als zuverlässiger Bankdienstleister, Agrarhändler, Energielieferant, Landtechnikpartner und Haus-, Garten- sowie Baumarkt zur Verfügung, engagierte sich für zahlreiche soziale, gesellschaftliche und ökologische Belange, und zahlte im großen Umfang Steuern.

VR PLUS Bank

So erhöhte sich die Bilanzsumme der VR PLUS 2019 weiter. Im Rahmen der genossenschaftlichen Beratung konnten viele Mitglieder und Kunden von Fonds- und Wertpapieranlagen überzeugt werden, deren Zuwachs erstmals über dem Bundesdurchschnitt aller Volks- und Raiffeisenbanken liegt. Insgesamt wurde das außerbilanzielle Kundenvolumen so um ca. 8% gesteigert.

Die Kreditvergabe konnte auf dem Vorjahresniveau gehalten werden; sie liegt weiterhin unter dem bundesweiten Vergleichsdurchschnitt, was maßgeblich auf den mit mehr als 50% weit überdurchschnittlichen Anteil der Landwirtschaft am Kreditgeschäft zurückzuführen ist. Denn gerade diese

PRESSEINFORMATION

Kundengruppe „Landwirtschaft“ war mit Investitionen aufgrund der erneuten Dürre weiterhin vorsichtig und zurückhaltend. Demgegenüber konnten im privaten Wohnungsbau aufgrund niedriger Zinsen die Ausleihungen weiter gesteigert werden.

Durch das Wachstum im Kundengeschäft konnte die VR PLUS den negativen Effekten des Niedrigzinsumfeldes entgegenwirken, wenn auch nicht gänzlich kompensieren. Das liegt auch an der bewussten Entscheidung, dass die VR PLUS nach wie vor auf die Weitergabe von Negativzinsen im Privat- und Firmenkundengeschäft zum Wohle der Mitglieder und Kunden verzichten konnte. So machten sich die Herausforderungen des aktuellen Zinsumfeldes vor allem in einem zurückgehenden Zinsertrag bemerkbar. Dieser sank im Gesamtkundengeschäft um etwas mehr als 700.000 Euro, wobei sich die Aufwendungen um 400.000 Euro reduzierten. Die Banksparte rechnet damit, dass sich diese Entwicklung fortsetzen wird, der man sich als Bank auch in den kommenden Jahren stellen muss. In 2019 konnte bspw. das Provisionsergebnis im Gegenzug um rund 200.000 Euro, also um 4 % verbessert werden.

Im Rahmen des Wirtschaftlichkeitsprogramms 2020 stellt die VR PLUS zudem alle Strukturen und Kosten auf den Prüfstand und hat bereits diverse Veränderungen angestoßen. In diesem Zuge wurden selbstverständlich auch unsere mit dem Bankgeschäft verbundenen Filialen untersucht, da diese einen großen Anteil an unseren Kosten haben. Dabei mussten wir feststellen, dass sich das Kundenverhalten sowie deren Bedarfe und Frequenzen der Filialbesuche massiv verändert haben. Dabei sind es insbesondere die veränderten Gewohnheiten und Erwartungen der Mitglieder und Kunden, die immer mehr die Internet- und Digitalleistungen nutzen und kaum noch die Filialen aufsuchen. Der VR PLUS war es immer wichtig, ihre Bankstandorte so lange wie möglich – wenn auch mit verringerten Öffnungszeiten – aufrechtzuerhalten. Seit geraumer Zeit war dies aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen leider nicht mehr kostendeckend möglich und erforderte innerhalb der Genossenschaft eine Kompensation. Aufgrund unseres genossenschaftliche Auftrags, verantwortungsvoll mit dem Geld unserer Mitglieder und Kunden umzugehen und zu wirtschaften, sind wir leider ab 2020 zu einer Veränderung der Filialstrukturen gezwungen, um diese bedarfsorientiert und kostendeckend anzupassen. So werden die Bankstandorte in Ludwigslust, Tewswos, Malliß (Mecklenburg

PRESSEINFORMATION

Vorpommern), Lanz (Brandenburg), Werben, Lückstedt (Sachsen Anhalt), Schnega (Niedersachsen) geschlossen. Dieser Entschluss ist der VR PLUS nicht leichtgefallen. Die VR PLUS hat diese Entscheidungen mit folgenden Leitplanken versehen:

1. Wir werden die besonderen Möglichkeiten unseres Geschäftsmodells nutzen, um in den Regionen so viel Leistungen wie möglich zu erhalten.
2. Wir setzen notwendige Veränderungen um mit dem Ziel, nachhaltig und zum Nutzen der Mitglieder und Kunden wirtschaftliche und soziale Strukturen regional selbstbestimmt zu erhalten.
3. Wir werden Verantwortung für Mitarbeiter*innen und Ihre Familien übernehmen und trauen uns die geplanten Veränderungen ohne betriebsbedingte Kündigungen zu.

Darüber hinaus ist es der VR PLUS wichtig, dass die vertrauten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner bestmöglich erhalten bleiben. Zudem sollen ab 2020 an den Kassen der VR PLUS Tankstellen und Märkte Bargeldauszahlungen eingeführt werden, sodass die Bargeldversorgung weiterhin uneingeschränkt gegeben ist.

VR PLUS Agrar

Das Geschäftsfeld Agrar war 2019 massiv von der erneuten Klimadürre, der Regulatorik, dem Strukturwandel sowie einem Wettbewerb um geringer vorhandene Mengen betroffen. Diese Entwicklungen gingen leider auch an der VR PLUS nicht spurlos vorüber und fielen mit geringeren Erträgen durch Dürre und Regulatorik in Höhe von 3,6 Mio. Euro ins Gewicht. Als Reaktion auf die anhaltenden Entwicklungen richtet die VR PLUS alle landwirtschaftlichen Lagerstellen nach genauer Prüfung potenzialorientiert aus, und prüfte, ob einzelne Standorte gegebenenfalls geschlossen werden müssen. Der Agrarvertrieb wird dabei weiterhin nach den Bedürfnissen der Landwirtschaft vor Ort gestaltet, betriebsinterne Prozesse werden optimiert und die Digitalisierung in der Abwicklung weiter vorangetrieben. Dazu ist die VR PLUS bereits mit Landwirten im Gespräch mit dem Ziel, die Veränderungen genossenschaftlich kooperativ im Miteinander zu gestalten.

PRESSEINFORMATION

Entwicklung des Agrarbereiches:

Die erfassten **Getreidemengen** lagen zwar weiterhin rund 30% unter dem langjährigen Mittel, sind jedoch im Vergleich zum Vorjahr wieder angestiegen. Durch das umfangreiche Agrargeschäft im gesamten Geschäftsgebiet wirkte sich die zweite massive Trockenheit besonders stark aus.

Die Dürre, die Düngemittelverordnung und die angespannte finanzielle Lage vieler Landwirte haben zu einem rückläufigen Mengenabsatz bei den **Düngemitteln** geführt.

Die Umsätze im **Pflanzenschutzmittelbereich** waren aufgrund des trockenen Jahres deutlich rückläufig. Nach den Vorgaben der Bundesregierung soll sich der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln bis 2030 halbieren, was sich auch in den Büchern der VR PLUS merklich niederschlagen wird.

Durch eine Optimierung des **Futtermittelhandels** sowie durch eine verbesserte Ansprache der Kunden ist es der VR PLUS jedoch gelungen, mit 66.000 Tonnen die höchste jemals im Kraftfutterwerk Osterburg produzierte Menge zu erreichen. Durch ihre Regionalität spart die VR PLUS erheblich an Mautkosten gegenüber übergebietlichen Anbietern - und somit auch Co2.

Im **Kartoffelgeschäft** schaut die Genossenschaft ebenfalls auf eine positive Entwicklung in 2019 zurück und investiert aktuell rund 4 Mio. Euro in eine neue Lagerhalle für Biokartoffeln in Pudripp im Landkreis Lüchow-Dannenberg.

VR PLUS Energie

Im Geschäftsfeld **VR PLUS Energie** gelingt es der VR PLUS seit Jahren in einem besonders wettbewerbsintensiven Markt die Umsätze zu steigern – so auch 2019.

An den Tankstellen wurden zudem insgesamt 51,4 Millionen Liter Kraftstoffe verkauft. Das entspricht 1,8% mehr als im Vorjahr. Auch die Shop-Umsätze stiegen um 5% und übertrafen insgesamt die 10 Millionen-Euro-Umsatz-Marke. Die Heizöl- und Dieselbelieferung der landwirtschaftlichen Höfe belief sich auf Vorjahresniveau.

PRESSEINFORMATION

VR PLUS Markt

Auch die VR PLUS Märkte blicken auf ein positives Jahr 2019 zurück: Trotz des erneut trockenen Sommers gelang es den VR PLUS Märkten die Umsätze um 3% zu steigern und ebenfalls die 10 Millionen Euro-Umsatz-Marke zu übertreffen.

Zudem profitiert der Baustoffbereich vom aktuellen Anstieg an Bau- und Renovierungsprojekten. Der Umsatz konnte so auf 6,2 Millionen Euro und damit um 3,4% gegenüber 2018 gesteigert werden.

VR PLUS Technik

Die Herausforderung der erneuten Dürre führt aktuell weiter zu einem sehr zurückhaltenden Verhalten der Landwirte bei ihren Investitionen in neue Landtechnik. Diese anhaltende Entwicklung wirkt sich bei der VR PLUS Technik sogar noch etwas stärker aus als im Vorjahr. Die Unternehmensleitung ist jedoch davon überzeugt, dass sich die VR PLUS trotz des herausfordernden Umfeldes durchsetzen, und die Herausforderungen meistern wird. Die Mitarbeiter*innen wurden in diesem Sinne bereits auf die sich abzeichnenden Veränderungen vorbereitet.

Erwerb der Agrargenossenschaft Sanne-Kerkuhn

Mut zu Neuem und Verantwortung für die Zukunft sind für die VR PLUS die Basis für ein Projekt, das sie seit 2018 konkret verfolgt – den Erwerb der Agrargenossenschaft Sanne-Kerkuhn in der Altmark.

Warum macht die VR PLUS das?

Die VR PLUS möchte das zur Verfügung stehende Land nicht Großinvestoren überlassen, sondern die Selbstbestimmtheit in der Region mit erhalten. Somit werden die Arbeitsplätze sowohl bei der Agrargenossenschaft als auch bei der VR PLUS gesichert. Darüber hinaus ist vorgesehen, eine Forschungseinrichtung aufzubauen und mit anderen zusammen Antworten für notwendige Veränderungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette AGRAR zu finden. Neben einem Netzwerk zur Förderung des Austausches sollen die Dienstleistungen der VR PLUS rund um den Agrarbereich weiterentwickelt werden.

PRESSEINFORMATION

Überdies wird der Aufbau einer Versuchsanstalt angestrebt, die sich mit Agrar-Innovationen wie SmartFarming sowie deren Wissensvermittlung beschäftigt. Dabei weist die VR PLUS ausdrücklich darauf hin, dass sie nicht als Käufer auftritt, wenn Landwirte aus der Region für sich selbst als Bieter auftreten!

Standortentwicklung Lüchow

Nach einer Initiative aus dem Umfeld politischer Vertreter der Region Lüchow hat die VR PLUS Anfang des letzten Jahres die Anfrage aufgenommen, das von ihr geplante Handelszentrum am VR PLUS Agrar-Standort in Lüchow planerisch zu erweitern, um einen neuen Lösungsansatz für das Thema „neues Rathaus in Lüchow“ zu finden. Dieser neue Lösungsansatz sieht einen Umzug des Rathauses in das benachbarte Bankgebäude am Amtsweg 4 in Lüchow vor.

Vorstand und Aufsichtsrat der VR PLUS haben deshalb entschieden, mögliche zukünftige Synergien zu prüfen und potenzielle Veränderungen, die den Standort Lüchow stärken können, positiv zu unterstützen. Sowohl Samtgemeinde als auch VR PLUS haben von dieser Lösung nachhaltig Vorteile. Nachdem sich die Vertreter der Samtgemeinde kürzlich für den Umzug des Rathauses entschieden haben, werden derzeit die Neubaupläne für das Handels- und Finanzzentrum am Kleinbahnhof in Lüchow um die Erweiterung angepasst und ein anspruchsvoller Umsetzungszeitplan aufgestellt. Ergänzend ist vorgesehen, den nur wenige hundert Meter entfernten zweiten Bankstandort am Lüchower Marktplatz zukünftig als Service- und Beratungsstandort für Privatkunden zu stärken.

Lüchow, den 13. Februar 2020